

Liebes Forum,

freut mich euch kennenzulernen. Ich bin neu hier und bin euch trotzdem bereits sehr dankbar, da ihr mich vor einer HT bei einem Billiganbieter mit viel Marketing beschützt habt.

Kurz zu mir: Ich bin 28 Jahre alt und habe Geheimratsecken, seitdem ich denken kann. Im Alter von 15 Jahren bin ich deswegen erstmalig zum Hautarzt gegangen - dieser hatte mir damals Finasterid verschrieben, allerdings hatte ich mich gemeinsam mit meinen Eltern gegen eine Behandlung mit Medikamenten entschieden.

Haarsituation (siehe Bilder im Anhang): Meine Geheimratsecken sind in den letzten 10 Jahren ein wenig größer geworden und meine Haare sind vorne am Haaransatz ein wenig lichter. Prinzipiell würde ich meinen Haarstatus nichtsdestotrotz als "relativ stabil" beschreiben. Mein Haaransatz ist generell recht tief, weshalb ich das Gefühl habe, dass meine Geheimratsecken manchmal größer erscheinen. Ich habe einen älteren Bruder (Anfang 30), der eine relativ ähnliche Haarsituation hat.

Auswahl einer Klinik: Ich bin nun am Überlegen, ob ich eine Haartransplantation mache. Mein Ziel ist keineswegs eine gerade Haarlinie, sondern ein möglichst natürliches Ergebnis - sprich gerne mit Geheimratsecken, allerdings kleiner als momentan und mit einer besseren Dichte. Hier würde ich zu einer HT mit Teilrasur tendieren, sprich seitlich und hinten abrasieren, während oben nicht rasiert wird (bzw. wenn dann nur leicht der Haaransatz). In der engeren Auswahl habe ich hier:

1. Dr. Luzpanzula // virtuelle Erstdiagnose: 2600 FUs
2. Dr. Mwamba // virtuelle Erstdiagnose: 2000 FUs

Ich habe über beide Ärzte sehr gutes gehört, allerdings muss ich im selben Atemzug gestehen, dass es über beide Ärzte nicht furchtbar viele Erfahrungsberichte gibt. Zudem bin ich auf den ersten Blick über die Diskrepanz zwischen der Anzahl an FUs überrascht (ich möchte natürlich ein gutes, dichtes Ergebnis, zeitgleich möchte ich nicht zu viele FUs riskieren, da es nicht unwahrscheinlich ist, dass ich in 5-10 Jahren ggf. nochmal einen Zweiteingriff an der Tensur benötige).

Habt ihr eine Meinung oder Empfehlung hierzu? Ich wäre um jeden Tipp dankbar.

BG & danke

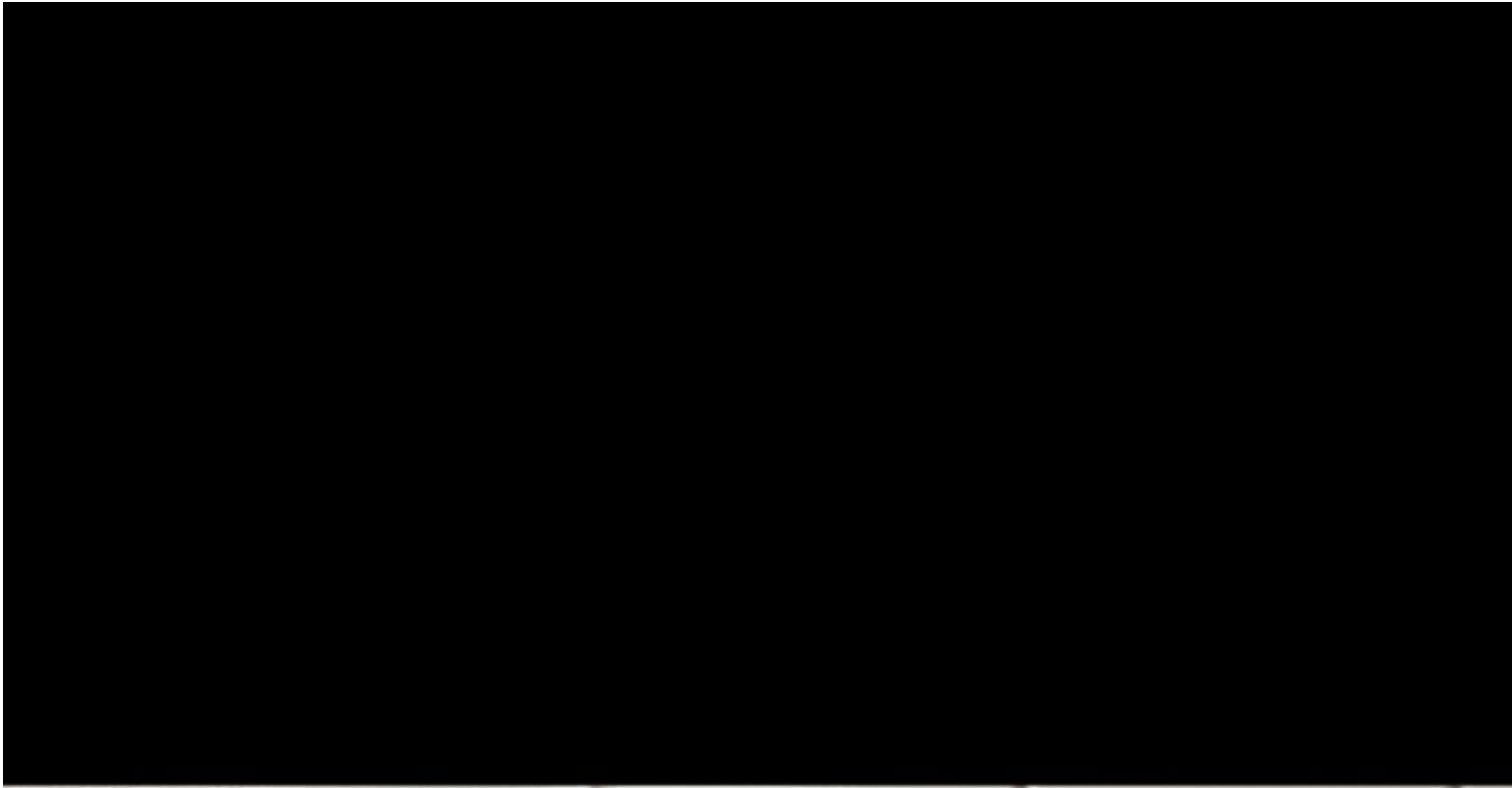
Fotos:

File Attachments

1) [Vorne - Haare gestyled.jpg](#), downloaded 70 times



2) [Vorne - nasses Haar.jpg](#), downloaded 71 times



3) [Seite.jpg](#), downloaded 71 times



Subject: Aw: Luzpanzula vs. Mwamba
Posted by [Degen](#) on Thu, 26 Sep 2024 18:03:42 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Virtuell kann man die genaue Graftzahl kaum schätzen, das kann vor Ort immer abweichen. Außerdem sieht ein Arzt die ideale Haarlinie für dich vielleicht etwas konservativer als der andere.

Beide sind handwerklich top und du hast eine schonenende Entnahme und eine natürliche Haarlinie quasi garantiert. Ich lese längst nicht mehr so viele Berichte wie früher, aber nach meiner Erinnerung hatte Lupanzula ein paar nicht so dichte Ergebnisse, deswegen wäre ich bei Mwamba.

Bei Hairrestorationnetwork gab es früher viele Berichte, da wird es sicherlich auch ein paar Aktuelle geben.
